

## WIR GRATULIEREN

**Walburga Michel**, Jülich, Kölnstraße 24, die heute ihr 93. Lebensjahr vollendet.

**Franz Frömel**, Merzenhausen, Lambertusweg 3, der heute auf 81 Lebensjahre zurückblickt.

## KURZ NOTIERT

## Einladung zum offenen Mantrasingen

**Boslar.** Zum offenen Mantrasingen für alle wird für Sonntag, 1. März, ab 19 Uhr eingeladen. Das Singen findet statt in „Angies Yoga“ in Boslar. Gesungen werden Mantras und spirituelle Lieder aus verschiedensten Kulturen dieser Erde.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter ☎ 02462 / 2027842.

## NOTDIENSTE

## ÄRZTEDIENSTE

**Arztrufzentrale:** Hilfe in Notfällen erhalten Sie von 19 bis 7.30 Uhr durch den ärztlichen Bereitschaftsdienst in der Notfallpraxis in Jülich, Kurfürstenstraße 22, ab 23 Uhr unbedingt telefonische Kontaktaufnahme unter ☎ 02461 / 620300 erforderlich. In dringenden Notfällen, ☎ 112.

**Zahnärztlicher Notdienst:** ☎ 0180 / 5986700: Für den Fall, dass der behandelnde Arzt nicht erreichbar ist, von heute 18 Uhr bis morgen 8 Uhr.

## APOTHEKENDIENSTE

**Koslar:** Baccioco-Apotheke, 9 bis 9 Uhr, Kreisbahnstraße 35. **Langerwehe:** Marien-Apotheke, 9 bis 9 Uhr, Hauptstraße 88. **Mariadorf:** Blumenrath Apotheke, 9 bis 9 Uhr, Blumenrath Straße 48.

**Düren:** Anna-Apotheke, 9 bis 9 Uhr, Wirtelstraße 2.

**Weitere Informationen über diensthabende Apotheken:** www.aknr.de oder www.apothekennotdienst-nrw.de  
Aushang in Apotheken oder ☎ 0800-0022833 (kostenlos).

## ANDERE DIENSTE

**Krankenwagen:** Notfall- und Krankentransporte, ☎ 112. **Priesterbereitschaft:** Krankenhauszentrale, ☎ 02461 / 6200. **Telefon-Seelsorge:** Rund um die Uhr ☎ 0800 / 1110111 bzw. -1110222.

**Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst:** Hospizbewegung Düren-Jülich, Anette Fischer, ☎ 02461 / 9860073 oder ☎ 01795148522.

**EWV-Störmeldestelle und Elektroservice:** Gebührenfreie Rufnummer rund um die Uhr, ☎ 0800 / 3980110.

**NGW-Entstörungsdienst Erdgas- und Wasserversorgung:** Betriebsstelle Linnich, ☎ 02462 / 206746.

**Stadtwerke Jülich:** Störungs- und Notfalltelefon, ☎ 02461 / 6250. **Tierschutzverein:** ☎ 02461 / 348700.

**Anonyme Alkoholiker Jülich,** ☎ 015752840090.

**Sozialdienst katholischer Frauen:** Trennungs- und Scheidungsberatung sowie Erziehungsbeistand nach Absprache unter ☎ 02461 / 50453.

**Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene,** Jülicher Aachener Straße 13 A, ☎ 02461 / 52655, Nebenstelle Aldenhoven, Pütz-dorfer Straße 38, ☎ 02464 / 5858198, Nebenstelle Linnich, Ewartsweg 35, ☎ 02462 / 2018860.

**Die Kette Düren in Jülich,** Kontakt und Beratungsstelle: Offener Treff, Beratung und Vermittlungsangebot für Menschen mit seelischen Problemen und Angehörige; Stiftsherrenstraße 17, ☎ 02461 / 621045, Fax 02461-621520. www.dieketteduere.de / spzuelich@dieketteduere.de.

**Seniorenbeirat der Stadt Jülich:** Anrufzeiten des Ehrenamtlichen Einkaufsdienstes, 9 bis 12 Uhr, Gisela Booz, ☎ 02461 / 57618, Renate Hövelmann, ☎ 02461 / 910175, und Marlies Keil, ☎ 02461 / 1513.

**Hilfe-Netzwerk Daubenrath:** Ehrenamtliche und kostenfreie Nachbarschaftshilfe, Anfragen 11 bis 12 Uhr, ☎ 015752738263 (Reisten und Neuenhoff).

## Fünf grandiose Stimmen in Harmonie

A capella-Gesang quer durch die Genres. Leipziger „Amarcord“-Ensemble erntet begeisterten Applaus für fantastisches Konzert.

**Jülich.** Man hätte eine Stecknadel zu Boden fallen hören können beim vierten Jülicher Schlosskonzert. Die fünf stimmlichen Charaktere des Leipziger Vokalensembles „Amarcord“ bezauberten ihre Publikum in der voll besetzten Schlosskapelle mit ihrem virtuos und präzise aufeinander abgestimmten A capella-Gesang. „Eine Stimmkultur, die ihresgleichen sucht“, wie eine Konzertbesucherin schwärmte.

„Amarcord“ bedeutet im Dialekt der schönen italienischen Region Emilia Romagna „Ich erinnere mich“ und ist Programm für die fünf Männer, einst allesamt Mitglieder des Leipziger Thomanerchores, die bereits 50 Länder bereist und musikalische Stile, Genres und Zeiten erkundet haben. Als Konzertthema hatten Wolfram Lattke und Robert Pohlens (beide Tenor), Frank Ozimek (Bariton), Daniel Knauff und Holger Krause (beide Bass) „Traumlicht“ gewählt. Roter Faden des Programms, jeweils Eröffnungs- und Schlussinterpretation jeder Konzerthälfte, waren Werke von Richard Strauss.

## Strauss' schönstes Stück

Der Komponist hatte mit seinem Zyklus „Drei Männerchöre“ diverse Texte von Friedrich Rückert vertont. Dazu zählte auch das namentliche Gedicht „Traumlicht“, mit seiner schlichten Tonsprache und eindrucksvollen Harmoniewechseln nicht nur nach Meinung des Ensembles eines der schönsten Stücke von Strauss.

Eine weitere passende Wahl war der Liedkomponist Franz Schubert, der als Begründer der Romanik gilt und zahlreiche Werke für Männerchöre geschrieben hat, da-



Eine Stimmkultur, die ihresgleichen sucht: „Amarcord“ brilliert in der Schlosskapelle.

Foto: Jagodzinska

runter auch etliche A capella-Stücke. Aus seiner Feder brachte das Ensemble den kunstvollen Kanon „Mondenschein“ und den Zyklus „Vier Gesänge für vier Männerstimmen“ zu Gehör. Die Zuhörer wurden gebeten, diese „als Einheit zu betrachten“.

Ein willkommener Genrewechsel erfolgte mit dem venezianisch-karnevalistischen Tanz „Saltarelle“ aus der Feder des französischen „Universalgenies“ Camille Saint-Saëns. Besonders eindrucksvoll erlebte die Zuhörer hier die wundervoll klingende Vielfalt der menschlichen Stimme mit ihren

Ober- und Zwischentönen und all ihren Nuancierungen.

Eine poetische Wendung erfuh das Repertoire mit dem Zyklus des gefeierten bretonischen Komponisten Jean Cras „Dans la montagne“ (In den Bergen), der einen Tageslauf imaginiert. Mit dem Läuten der Glocke zur Messe begonnen, folgt die Tagesstrecke einer hin und her schaukelnden jungen Fichte, es wird Abend und Nacht. Am Ende ist wieder die (stimmlich interpretierte) Glocke zu hören. Als fünfter Komponist des Abends wurde der Spätromantiker Max Reger, der das Volkslied in ein Kunst-

lied verwandelt, in den Themenkreis von Traum und Nacht eingebunden. Er ist im Übrigen eng mit Leipzig, der Heimatstadt der fünf Sänger, verbunden. Unterbrochen von Strauss „Liebe op. 42“ brachten die erstklassigen Vokalsänger acht anspruchsvolle renaissancezeitliche Lieder zu Gehör, die Reger in dynamische spätromantische Chorsätze mit verwickelter Harmonik verwandelt hat. Beispiele sind „Der Tod als Schnitter“ oder „Trutze nicht“, letzteres sogar in C-Dur.

Mit einem „Tanz durch die Tonarten“, nämlich dem Stück „Fröh-

lich im Maien“ aus „Drei Männerchöre“ von Strauss, endete ein fantastisches Konzert mit einer bewegenden Zugabe.

Als Reminiscenz an eines ihrer größten Vorbilder verabschiedete sich „Amarcord“ mit dem schlichten Satz von Friedrich Silchers „Lebewohl“, den die Comedian Harmonists auf ihrer letzten gemeinsamen Einspielung darboten. Natürlich widmeten die Musiker ihre Zugabe auch Richard Strauss als einer durchaus ambivalenten Persönlichkeit des Nationalsozialismus. (ptj)

## Volksschule filmt „Unser Heimatdorf“

Rurdorfer Projekt von 1965 digital überarbeitet

**Rurdorf.** Die Volksschule Rurdorf zeigt den Film „Unser Heimatdorf“. So oder ähnlich wird vor rund 50 Jahren die Ankündigung zur Uraufführung eines Dokumentarfilms über die „Gemeinde Rurdorf“ gelautet haben, der nun am Samstag, 7. März, um 18 Uhr, im Schützenhaus in Rurdorf erneut gezeigt wird (Eintritt frei).

## Medienerziehung

Unter der Anleitung ihres Schulleiters Heinz Bielefeldt und des Studenten im Landeschulpraktikum Wolfgang Schneiders drehten die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe der damaligen Volksschule in Rurdorf 1965 einen Film über ihren Ort. Im Rahmen eines Projektes zur Medienerziehung

skizzierten sie zunächst die Struktur des Films, bildeten Arbeitsgruppen, schrieben ein Drehbuch zu den einzelnen Kapiteln und starteten schließlich die Dreharbeiten. Alles wurde genauso vorbereitet und umgesetzt, wie es auch bei professionellen Filmen geschah.

Dieser Dokumentarfilm ist ein außergewöhnliches Zeitdokument, das das Leben in einem Dorf im Jahre 1965 unter vielen verschiedenen Aspekten zeigt. Im Mittelpunkt steht natürlich das Lernen in der Schule. Aber auch das Vereinswesen, die Politik, die verschiedenen Berufe, die Feuerwehr, die Kirche und einiges mehr wurden in dem rund 70-minütigen Film festgehalten.

Der Film, im Original mit einer



Schulalltag vor 50 Jahren. Ein zeitgeschichtliches Dokument ist der Film „Unser Heimat“, der im Schützenhaus gezeigt wird. Foto: Privat

16-mm-Kamera aufgenommen, wurde 2013 von Steffen Peters in voller HD-Auflösung digitalisiert. Die Kommentare der Schüler wurden neu aufgenommen.

Außerdem konnte ein weiterer mehrfach prämiertes Projektfilm

von 1965 mit dem Titel „Damals“ digitalisiert werden.

Die beiden Filme sowie zwei Interviews aus dem Jahre 2014 mit den damaligen Lehrern Heinz Bielefeldt und Wolfgang Schneiders wurden auf DVD und Blu-ray ge-

brannt. Diese sind im Anschluss an die Aufführung im Schützenhaus zum Selbstkostenpreis erhältlich.

Später können die Filme auch im Friseursalon Ulbrich-Schleppen, Prämienstraße in Rurdorf, erworben werden.

## HEUTE IN JÜLICH UND UMGEBUNG

## Kontakt

**Redaktion Jülich**  
Bahnhofstraße 1  
52428 Jülich  
Tel.: 02461/995730,  
Fax: 02461/995749  
E-Mail:  
lokales-juelich@zeitungsverlag-aachen.de

Dienstag, 24. Februar

## JÜLICH

**Bilderausstellung,** Werke von Walter Kall, St.-Elisabeth-Krankenhaus.

**„Vom Hobby zur Leidenschaft“,** Ausstellung mit Werken von Marga Gilliam, 9.30 bis 18 Uhr, Café Pasqualini.

**Vocalwerkstatt,** „Ü60 und kein bisschen leise“, offenes Gesangsangebot, 16 bis 17.30 Uhr, Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13.

**Arbeiterwohlfahrt,** Spiel und Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen, ab 13 Uhr; Skat für Frauen und Männer, ab 14 Uhr; 12 bis 14 Uhr Kleiderannahme „Jacke und Hose“, Awo-Heim.

**BSG Forschungszentrum,** Rundum-Mix, aus Herz-Kreislauf-Übun-

gen, Gymnastik, Pilates und Yoga für Teilnehmer 55+, 16 bis 17 Uhr, Info: A. Conrad-Wienands, ☎ 02461 / 50680, Katholische Grundschule, Linnicher Straße.

**Selbsthilfegruppe Osteoporose,** ☎ 02461/3174075; Übungsstunde, 15 bis 16 Uhr, Sporthalle Schulzentrum.

**Tennisclub Rot-Weiß,** Jahreshauptversammlung, Clubheim TC Rot Weiß.

**Christliches Sozialwerk,** Alten- und Familienhilfe für hauswirtschaftlich, soziale und praktische Unterstützung, 8.30 bis 14.30 Uhr, ☎ 02461 / 2002, Schützenstraße 6.

**Fachberatung,** „Treffpunkt für alle, die einsam, allein oder wohnungslos sind“, Beratungszeiten 9 bis 12.30 Uhr, ☎ 02461 / 805987-2, E-Mail: fachberatung-juelich@invia-dn.de, Café „Gemeinsam“, Stiftsherrenstraße.

**Freiwilligen-Zentrum,** Beratung zum bürgerschaftlichen Engagement, 9.30 bis 11.30 Uhr, Altenzentrum St. Hildegard.

**Jülicher Wochenmarkt,** 7 bis 13 Uhr, Marktplatz.

## LINNICH

**Deutsches Glasmalerei-Museum,** Rurstraße 11, ☎ 02462/99170,

geöffnet von 11 bis 17 Uhr.

**Herzsport,** Training für Herzpatienten, 19 bis 20.15 Uhr und 20.15 bis 21.30 Uhr, Ansprechpartner: Kreissportbund Düren, ☎ 02421/502373, Förderschule für körperliche Entwicklung, Bendweg.

**Jahreshauptversammlung,** Pol.-TuS mit Ehrungen, 19.30 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus, Altermarkt 10.

## IN DER REGION

**Manfred Kütz,** Bilder und Skulpturen, 11 bis 17 Uhr, „De Koppermolen“, 20 Uhr, „Franz“, Franzstraße 74, Aachen.

**Literaturkreis: Bücherinsel am St. Josefsplatz,** Moderation: Josef Diepenhuth, 19 bis 20.30 Uhr, Bücherinsel am St. Josefsplatz, St. Josefsplatz 1, Aachen, ☎ 0241 / 500491.

**Maxi Gstettenbauer,** Preview: „Ma-xipedia“, 20 Uhr, „Franz“, Franzstraße 74, Aachen.

**„Abendstunde im Spätherbst“,** Theaterstück nach Friedrich Dürrenmatt, 20 Uhr, Grenzlandtheater Aachen, Friedrich-Wilhelm-Platz 5-6, Aachen.

**„In der Einsamkeit der Anden“,** Lichtbildvortrag, Referent: Georg Görtzen; Veranstalter: Internationales Lyceum-Club Aachen, 16 Uhr, Hotel „Am Marschierort“, Wallstraße 1-7, Aachen, ☎ 0241 / 522867.

**„Kaddisch für einen Freund“,** Deutschland 2012, Filmvorführung im Rahmen der Jüdischen Kulturtag im Rheinland 2015, 20 Uhr, Eden-Palast, Franzstraße 45-47, Aachen.

**„Retro und Neo“,** Malerei von Monika Petschnigg, 12 bis 18 Uhr, Bar Museo, Wilhelmstraße 18, Aachen, ☎ 0241 / 25393.

**„art at floating balance“,** Malerei, Objekte, Installation und Fotografie, 13 bis 19 Uhr, BBK Galerie in den Aachen Arkaden, Trierer Straße 1, Aachen, ☎ 0241 / 559242-52.

**Ausstellung: „We Fragment, Collect and Narrate“,** Sam Lewitt; Hans Jörg Glattfelder; Daniel Bisig; Hoesch Talents - Eine Ausstellung der Werkloge; Jahrgaben Museumsverein Düren 2014, 10 bis 17 Uhr, Leopold-Hoesch-Museum, Hoeschplatz 1, Düren, ☎ 02421 / 252561.

**„In jedem Ding steckt ein Schmetterling“,** clowneskes Stück, ab drei Jahren, Casmex-Theater, 11 Uhr,

Haus der Stadt, Stefan-Schwer-Str. 4, Düren.

## KINO

**KuBa Jülich,** Bahnhofstr. 13, Jülich, ☎ 02461 / 346643, „Frau Müller muss weg!“: 20.

**Cinetower Alsdorf,** Hubertusstr. 13, Alsdorf, ☎ 02404 / 9099140, „Baymax - Riesiges Robowabohu 3D“: 15, 17.30; „Fifty Shades of Grey“: 15.15, 17.45, 20; „Fünf Freunde 4“: 17.30; „Honig im Kopf“: 17.15, 20.15; „Into the Woods“: 14.45, 17.30, 20.15; „John Wick“: 20; „Jupiter Ascending 3D“: 20.30; „Paddington“: 15; „SpongeBob Schwammkopf“: 15; „SpongeBob Schwammkopf 3D“: 15, 17.30, 20; „Traumfrauen“: 15, 17.15, 19.45.

**Das Lumen Filmtheater,** Fritz-Erler-Str. 21, Düren, ☎ 01805 / 383736, „Die Frau in Schwarz 2: Engel des Todes“: 16.40, 21.20; „Fifty Shades of Grey“: 16.20, 18, 19, 20.40; „Honig im Kopf“: 18.40; „Into the Woods“: 16, 19; „John Wick“: 21.30; „Jupiter Ascending 3D“: 21.10; „Let's be Cops - Die Partybullen“: 18.50; „SpongeBob Schwammkopf“: 15.30, 16.50; „SpongeBob Schwammkopf 3D“: 15.50, 17.30, 19.40, 21.40; „The Interview“: 21.30.